

PNP

29.06.26

## 36 Grad: Hitze pur bei

Fast 800 Teilnehmer bei Festumzug – Von Wasserschlächtern

Von Tanja Brodschelm  
und Franz Gilg

**Simbach.** „36 Grad und es wird noch heißer, mach den Beat nie wieder leiser“: Der Liedtext von der Band „2Raumwohnung“ passte am Samstag perfekt zum Stadtfest. Denn trotz Hitze kamen die Simbacher am Nachmittag zum Festumzug, feierten unter der Wittelsbacher Eiche und machten abends Party am Kirchenplatz. Und auch wenn bei dieser Gluthitze weniger Teilnehmer dabei waren, tat das der Stimmung keinen Abbruch (siehe Bilder Seite 28).

Schließlich feierten die Simbacher 75 Jahre Stadterhebung. Die Geburtstagsparty startete bereits am Freitag (siehe Seite 27) und ging gestern mit einem musikalischen Frühschoppen und einem Festgottesdienst zu Ende (Bericht folgt in der Diens-tagsausgabe).

Im Vorfeld hatte man sich viele Gedanken zur Hitze gemacht und schnell umgesetzt, damit das Fest am Samstag trotzdem durchgeführt werden konnte. So wurden Wasserstationen am Rathaus und Viadukt für die Zugteilnehmer aufgestellt. Diese wurden bestens angenommen.

Aber die Teilnehmer hatten für den kürzeren Zug – normalerweise geht er bis zur Grenze und zurück, diesmal eben nur bis zum Viadukt – selbst gut vorgesorgt. Die meisten kamen mit Hüten oder sogar Regenschirmen. Fast jeder hatte selbst Wasser dabei oder auch kleine Ventilatoren oder Fächer. Es waren kaum Dirndl und Lederhosen zu sehen. Man setzte auf Vereins-T-Shirts, Leinenhemden und weite oder kurze Hosen.

Nur die Antersdorfer und Inn-taler Trachtler zeigten, aus welchem Holz sie geschnitzt sind und kamen in Tracht. Dafür haben sie ihre Kindergruppen zuhause gelassen. Auch Grundschule und Kindergärten nah-



**Fast 800 Teilnehmer** waren beim Umzug dabei. Dieser führte wegen der Temperaturen nur bis zum Viadukt und zurück.

men diesmal am Zug nicht teil, wie viele andere Kindergruppen.

Das THW hatte Rucksäcke dabei und spritzte daraus Wasser auf die Zuschauer und auf den Gegenzug. Auch der Tauchclub Simbach hatte wieder ihre Badewanne voller Wasser inklusive Meerjungfrau dabei und feuerte aus allen Wasserkanonen. Vor allem Bürgermeister Klaus Schmid und MdB Günter Baumgartner hatte es da erwischt, was sie mit viel Lachen quittierten.

Hauptorganisatorin Brigitte Schwarzbauer vom Bauamt Simbach hatte alles bestens im Blick: „Es läuft. Zum Glück hat es niemanden umgehauen, während des Zugs“, erklärte sie im Anschluss der PNP. Eigentlich

hatten sich 1350 Teilnehmer für den Zug angemeldet, es kamen letztendlich zwischen 700 und 800, also gut die Hälfte.

Beim Umzug besonders ins Schwitzen kamen übrigens die Musiker der drei Kapellen. Nicht nur, dass sie in ihre Blasinstrumente kraftvoll pusten mussten, auch waren die Trachtenkapelle Pfarrkirchen und die Blaskapelle Kößlarn in Tracht unterwegs und der Fanfarenzug Taubenbach in ihren traditionellen Kostümen. Wolfgang Waldner, der den Festzug mit dieser Kleidung anführte und auch noch die Fahne trug, meinte lachend, „Heute trag ich 30 Kilo am Körper plus Schweiß.“

Nach dem Zug eroberten die



# Beim Stadtfest

ren, Sprühnebel und Schattenkämpfen



**Die Wasserdusche** freute (von rechts) MdB Günter Baumgartner und Bürgermeister Klaus Schmid. Landrat Martin Koppmann und MdL Martin Wagle (dahinter) fanden dies ebenfalls witzig.



**Heiß begehrt** waren die Plätze im Schatten der Wittelsbacher Eiche nach dem Festumzug. – Fotos: Gilg/Brodschelm

Teilnehmer und Zuschauer die Schattenplätze und die Festwirtschaftsfamilie Zeiler sowie die Stände der Vereine sorgten zügig für kühle Getränke. Die Schattenplätze unter der Wittelsbacher Eiche waren gefragt wie nie. Kühlung gab es auch am Stand des THW, sie hatten Sprühnebel montiert, der die Besucher gut abkühlte. Viele Infostände waren aufgebaut mit Spielen für Groß und Klein, so unter anderem von der Caritas, Frauenbund Erlach, Stadtverein, Kolpingsfamilie oder Reservistenkameradschaft Simbach, die sogar vom Reservistenverband und dem SanLehrRegiment Feldkirchen unterstützt wurde.

Bürgermeister Klaus Schmid

begrüßte alle: „Die Stadt feiert heuer ihren 75. Geburtstag und das bei wunderschönen, tropischen Temperaturen.“ Er freute sich, dass es trotz Hitze so ein schönes Fest geworden war und so viele gekommen waren.

Die Auftritte auf der Bühne wurden verkürzt. Die Trachtenvereine traten auf und Vorführungen gab es vom Karate-Verein Lembukan. Erst nach einer Pause gegen 18 Uhr tanzten die Kinder der Tanzschule Simbach, bevor am Abend die Party losging mit der Band „Centerstage“. Bis Mitternacht konnte man es bei angenehmen Temperaturen – zumindest ab 21 Uhr – gut aushalten und es wurde auch viel getanzt.





**Der Tauchclub Simbach** ging mit einer Meerjungfrau in der Badewanne mit. So hatten sie genügend Wasser dabei, um die Teilnehmer im Gegenzug zu deren großer Freude abzukühlen.